

Noch 10 Tage bis zum großen Wurf

Der Polizei-Hauptpersonalrat informiert zum unmittelbar bevorstehenden Ergebnis der Fachkommission zur **Bestimmung unseres Personalbedarfs in der Polizei**

Ein Abgleich der Monatsplanung und der tatsächlich geleisteten Einsätze im laufenden Jahr ergab für den Zeitraum 01.01.2015 bis 31.08.2015 ein „Fehl“ von 2706 Bereitschaftspolizeizügen (BPZ). Dividiert durch die Kalendertage ergab dies ein Tägliches „Fehl“ von 11 Bereitschaftspolizeizügen oder 3,75 Einsatzhundertschaften. Gegenwärtig sind nach dem Soll des Bereitschaftspolizeipräsidiums 20 Bereitschaftspolizeizüge bzw. 6,75 Einsatzhundertschaften vorhanden.

Nach derzeitigem Stand plus Ergänzung des „Fehl`s“, ergeben sich 10,5 Einsatzhundertschaften. Bei einem durch das Teilprojekt 3 errechneten Abwesenheitsquotienten von derzeit 30 % ergibt sich ein realer Bedarf von 13,68 Einsatzhundertschaften oder

*12 Einsatzhundertschaften mit 128 Beamten = 1536
1 Einsatzhundertschaft mit 140 Beamten = 140.*

Dazu kommen noch drei Führungsgruppen mit 14 Beamten für die zukünftigen Abteilungsführungen (42 Beamte).

In der Summe bedeutet dies 1718 Beamte oder ein Mehrbedarf von 860 Beamten im Vergleich zu heute.

Wir dürfen all unsere Hoffnungen auf diesen Tag setzen, denn die von uns und den Berufsverbänden erkämpfte Chance, erstmals eine ehrliche an den Aufgaben orientierte Berechnung unseres Bedarfs vornehmen zu können, wird das Sächsische Staatsministerium des Innern sicher nicht vergeben.

Im Auftrag des Polizeihauptpersonalrates: Erik Berger, Vorsitzender